

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 34 (1947)
Heft: 11

Artikel: Kleinschulhaus : auf der Egg, Zürich : erbaut 1945/46 durch Prof. Dr. W. Dunkel, Arch. BSA
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-27044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht von Osten, rechts Pausen- und Turnhalle / Vue d'ensemble (côté est), à droite préau couvert-salle de jeux / General view from the east, at right the play-hall

Kleinschulhaus

auf der Egg, Zürich

Erbaut 1945/46 durch Prof. Dr. W. Dunkel, Arch. BSA, Zürich.

Situation: Das Kleinschulhaus liegt in einem schönen ehemaligen Obstgarten am Egg-Höhenzug in Wollishofen, etwas landeinwärts der Kalkbühlstraße. Unmittelbar in nördlicher Richtung anschließend wird gegenwärtig ein umfassendes Wohnbauprojekt desselben Architekten ausgeführt. Dadurch erhält die bauliche Gestaltung der Egg mit der protestantischen Kirche Wollishofen als dominante endgültige Form.

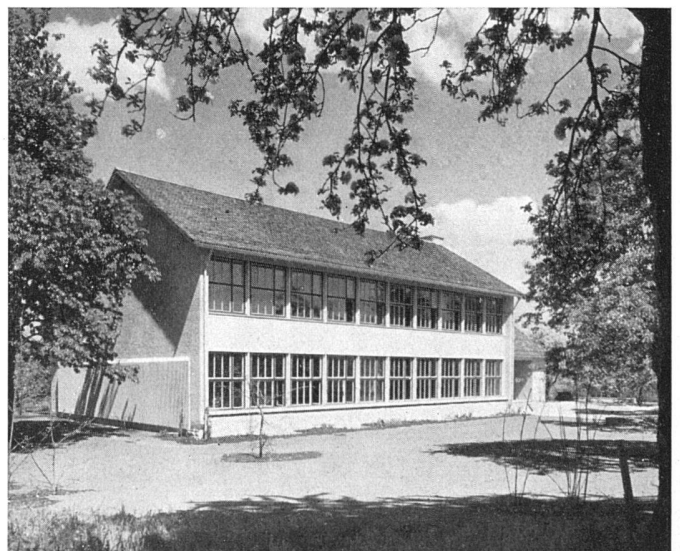
Raumprogramm: Es handelt sich um ein typisches Kleinschulhaus mit nur 4 Klassenzimmern für Primarunterricht; die beiden Zimmer im Obergeschoß dienen dem Handarbeitsunterricht für Mädchen. Sobald es die Raumverhältnisse der näheren Umgebung zulassen, soll der Neubau weitgehend in einen Kindergarten umgewandelt werden. Gegen den See ist eine zur offenen Turnhalle erweiterte Pausenhalle angebaut. Die Kellerräume dienen für Handarbeitsunterricht für Knaben.

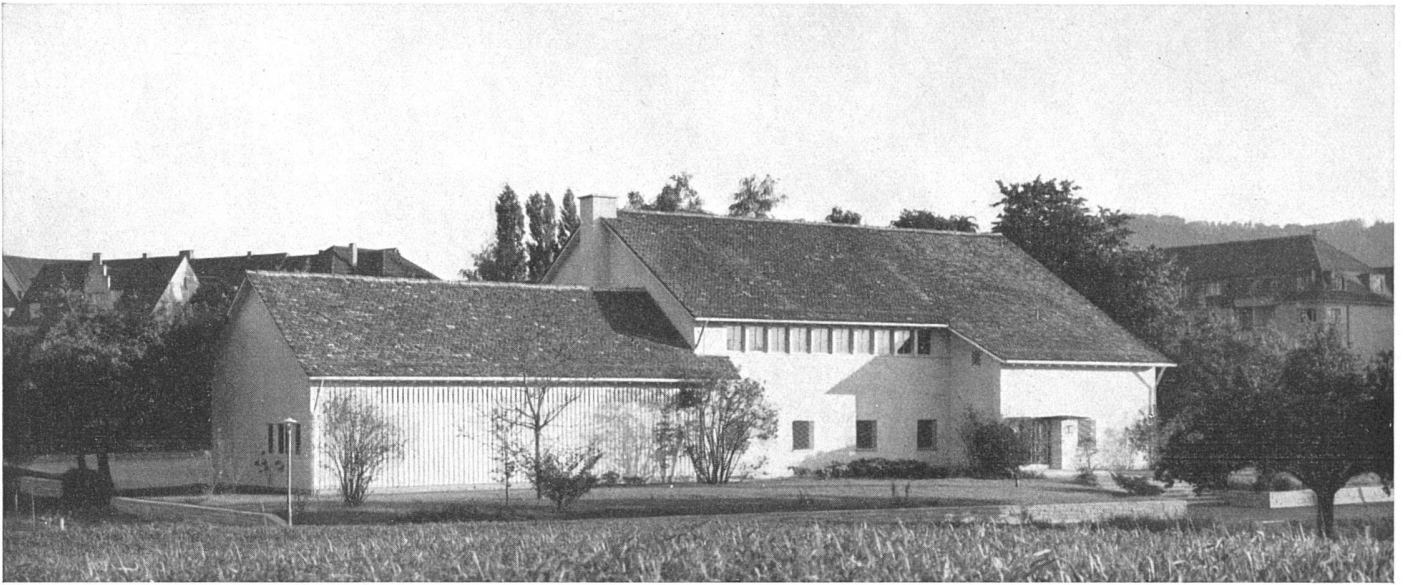
Baukonstruktion: Die Kellerumfassungswände bestehen aus Bruchstein-, die Fassaden, außer der südlichen, aus verputztem Kalksandsteinmauerwerk. Die Südfront und die

Hauseingang / Entrée / The entrance



Südostfront / Façade sud-est / South-east elevation



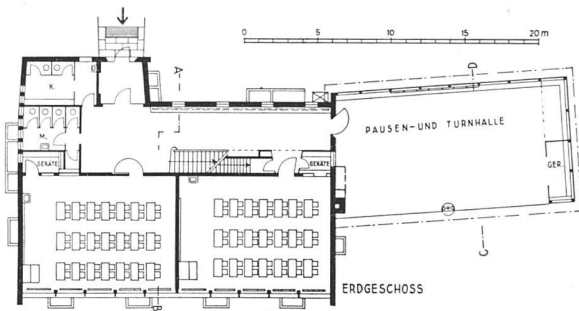


Gesamtansicht von Norden / Vue d'ensemble (côté nord) / General view from the north

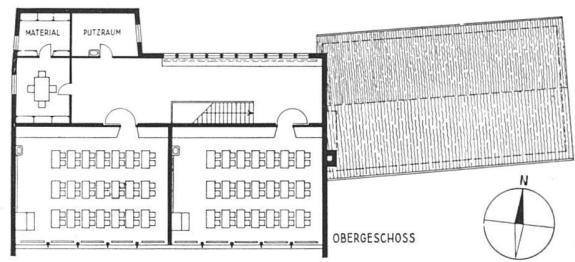
Wände der Pausenhalle sind in Holz ausgeführt. Die hölzernen verleimten Deckenbalken sind sichtbar, Deckenfelder und Innenwände wurden verputzt (Hartputz). Die Bodenbeläge bestehen in den Zimmern aus eichenem Langriemenparkett, in den Korridoren aus Klinkerziegeln und in der Pausenhalle aus Asphalt. Zur Isolation in Wänden und Decken wurden Glaswolle und Glasseidematten verwendet.

Werke der bildenden Kunst: Die eine Stirnwand des oberen Korridors ziert ein Fresko von A. Funk.

Baukosten: Sie betragen total inkl. Mobiliar Fr. 506 000.—, d. h. Fr. 126 500.— pro Klassenzimmer, oder Fr. 95.60 per m³ umbauten Raumes ohne Mobiliar, Umgebung und Landerwerb. Die Ingenieurarbeiten besorgten Kündig & Frey, Ing. SIA, Zürich, die Gartengestaltung E. Baumann BSG, Thalwil.

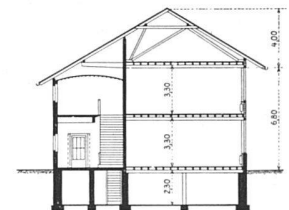
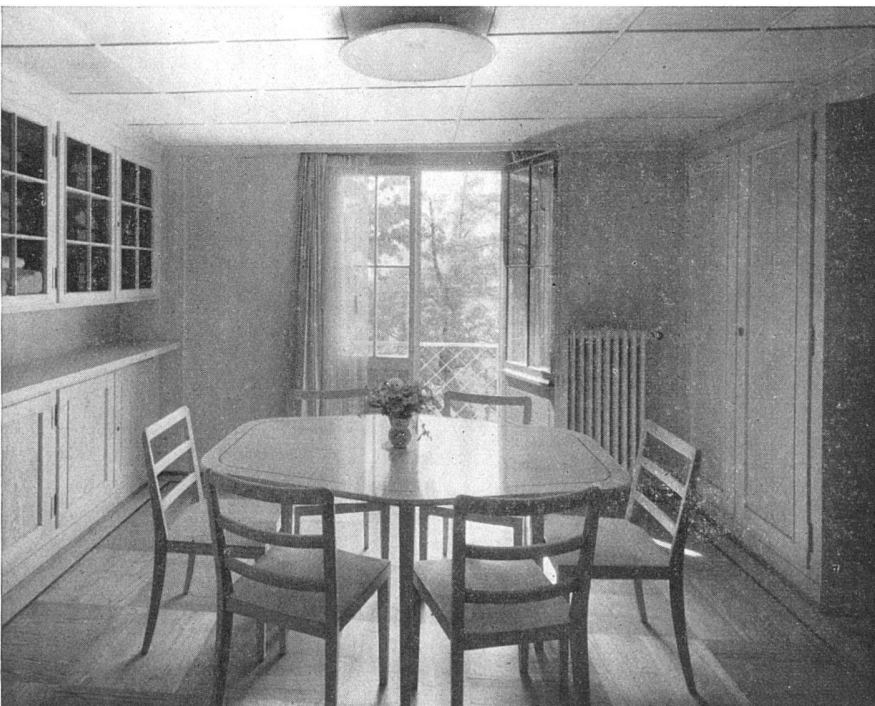


Erdgeschoß 1:500 / Rez-de-chaussée / Ground floor

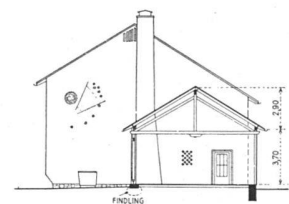


Obergeschoß / Étage / Upper floor

Lehrzimmer / Salle des maîtres / Teachers' room



Querschnitt A/B / Coupe A/B
Section A/B



Querschnitt C/D / Coupe C/D
Section C/D